



Verhaltenskodex für Überfälle auf diözesan(weiten) Zeltlagern der PSG Augsburg

Hintergrund

Überfälle haben eine lange pfadfinderische Tradition und sollen auch weiterhin Kinder und Jugendliche zu aufregenden Abenteuern im Dunkeln reizen. Damit jedoch die Grenzen anderer respektiert werden, müssen die nachfolgenden Regeln auf diözesanweiten Lagern eingehalten werden.

Ziele von Überfällen

- An allererster Stelle steht der Spaß der Kinder!
- Es soll möglichst unbemerkt ein Banner geklaut werden.

Grundsätzliches

- Wir freuen uns über jeden Überfall, ein freundlicher und respektvoller Umgang zwischen allen Beteiligten wird erwartet.
- Das Kindeswohl und die Sicherheit aller Beteiligten stehen im Vordergrund
- Das Entführen von minderjährigen Personen ist verboten.
- Um unserer Verantwortung als Leitungsteam nachzukommen, wünschen wir eine Anmeldung der Überfälle bis 18:00 Uhr bei der Lagerleitung. Die Lagerleitung informiert über den vorliegenden Verhaltenskodex.
- Übernachtungen und Vollverpflegung für Überfallende sind nicht vorgesehen.

Umgang vor Ort mit Personen und Material

- Das Hausrecht liegt beim Leitungsteam. Leitende Personen der Veranstaltung können jederzeit den Überfall beenden.
- Diebstahl sowie Sachbeschädigung von Wertgegenständen, PSG- sowie Privateigentum sind verboten und werden zur Anzeige gebracht.
- Das Betreten von Zelten und Räumen ohne Erlaubnis ist tabu.
- Das Mitführen von Waffen, Werkzeugen und Pyrotechnik ist verboten.

Ende des Überfalls

- Ein Banner gilt als geklaut, wenn das Banner bis hinter die Zeltplatzgrenze transportiert wurde.
- Überfälle, bei denen es zu Regelverstößen kommt, gelten als gescheitert und das Banner wird nicht ausgelöst.
- Die Auslöse wird verhandelt.
- Der Überfall muss bis 02:00 Uhr beendet sein.